



Brustkrebsforschungs-Förderungspreis 2012 der Österreichischen Krebshilfe

Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Pink Ribbon“ schreibt die Österreichische Krebshilfe 2012 einen Brustkrebsforschungs-Förderungspreis in Höhe von € 30.000,- aus. Davon wurden von der Österreichischen Post AG € 15.000,- aus dem Verkauf der Pink Ribbon Briefmarke zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden

Forschungsprojekte zum Thema Brustkrebs mit Relevanz für Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge

Die Österreichische Krebshilfe will durch diese Forschungsförderung zu Verbesserungen im Bereich Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge der Brustkrebserkrankung anregen und beitragen und in weiterer Folge eine Senkung der Erkrankungs- und Mortalitätszahlen von Brustkrebs erreichen.

Insgesamt wird ein Betrag von

EUR 30.000,-

zur Förderung bereitgestellt, wobei eine Aufteilung dieser Summe auf maximal 2 Projekte möglich ist.

Einreichbedingungen:

Antragsteller (Projektleiter) haben folgendes vorzulegen:

1. Darstellung des Projektes (maximal 3 Seiten inklusive Zusammenfassung)
2. Durchführungsplan
3. Finanzierungsplan
4. Curriculum Vitae des Antragsstellers

Teilnahmeberechtigt:

AkademikerInnen, die schwerpunktmäßig in Österreich tätig sind.

Bewerbungen:

sind bis 31.10.2012 (Poststempel) an die Österreichische Krebshilfe, z.H. Univ.Prof. Dr. Paul Sevelda, 1010 Wien, Wolfengasse 4/10 oder per Email an service@krebshilfe.net zu richten.

Vergabemodus:

Eine Gutachterkommission der Österreichischen Krebshilfe bestimmt im Rahmen eines Auswahlverfahrens Projekte, die sich für eine detaillierte Ausarbeitung qualifizieren und bestimmt das weitere Prozedere für die neuerliche Einreichung des(der) Projektes. Die endgültige Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und der Öffentlichkeit.

Bei Zuerkennung der Forschungsförderung hat der Projektleiter eine schriftliche Förderungsvereinbarung mit der Österreichischen Krebshilfe abzuschließen. Eine Einverständniserklärung der LeiterInnen der Forschungsstätten bzw. der beteiligten Institutionen und eine positive Stellungnahme der Ethikkommission sind bei klinischen Studien beizubringen.

Weitere Informationen und Rückfragen:

Waltraud Riegler, Österreichische Krebshilfe, Tel 01/796 64 50-15 oder per Mail riegler@krebshilfe.net